

Römerschiff am Mainlimes 2007
Eine Region feiert das UNESCO-Welterbe!
29. August – 9. September 2007

Pressemitteilung Eröffnung vom 4. Mai 2007

12 Tage und 52 Kilometer lang – vom 29. August bis zum 9. September 2007 feiert die Region am Untermain ein einzigartiges Römerfest. Die Römerstädte am Mainlimes von Bürgstadt bis Großkrotzenburg präsentieren sich in einer einmaligen Aktion. Zum Anlass der Verleihung des UNESCO-Welterbes für den Limes holen sie ein Römerschiff an den Main und begleiten dessen Fahrt von Ort zu Ort mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zum reichen antiken Erbe der Region.

Der Abschnitt des Mainlimes besitzt unter den 550 Kilometern des Obergermanisch-Rätischen Limes, die im Jahr 2005 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurden, landschaftlich und archäologisch eine charakteristische Stellung. Die am Main verlaufende römische Reichsgrenze zu den Germanen war mit ihren insgesamt 10 Kastellen von Bürgstadt bis Großkrotzenburg nicht, wie in anderen Abschnitten, durch Mauer oder Graben, sondern allein durch den Fluss markiert. Das Trennende des Wassers, das den Limesverlauf in diesem Abschnitt auch heute sichtbar macht, hatte jedoch auch Verbindendes. Flüsse waren in der Antike bevorzugte Transport- und Verkehrswege. Durch Inschriftensteine in Trennfurt, Obernburg und Stockstadt ist mehrfach belegt, dass Sonderabteilungen der Mainzer Legion am Main in Odenwald und Spessart Holz einschlugen und an den Rhein verflößten. In Mainz dann wurden die Stämme dann, wie spektakuläre Funde der letzten Jahrzehnte zeigen, u.a. auf einer Werft zu Schiffen und Flusspatrouillenbooten verarbeitet.

Nach den Vorbildern der Mainzer Flusspatrouillenboote, die dort im „Museum für antike Schifffahrt“ ausgestellt sind, entstand durch die Initiative begeisterter Althistoriker an der Universität Regensburg vor einigen Jahren die fahrtüchtige Rekonstruktion einer solchen „Navis lusoria“. Dieses schnelle, wendige Schiff – mit 22 Metern Länge, 3 Metern Breite und einem Leergewicht von 5 Tonnen – wird von 22 Ruderern in römischer Ausrüstung und Kleidung gefahren. Das besondere archäologische Experiment einer römischen Schiffspatrouille hatte schon Station auf Rhein und Donau. Mit der Fahrt auf dem Main kehrt die „Navis lusoria“ in ihre historisch angestammten Gefilde zurück.

Das Römerschiff wird auf seiner Fahrt entlang des Mainlimes, die vom Heimat- und Geschichtsverein Großkrotzenburg sowie vom Förderkreis Römermuseum Obernburg am Main initiiert und koordiniert wird, von sämtliche Römerorten der Region mit einer Vielzahl von Aktionen und Festivitäten begrüßt.

Das Spektrum der Veranstaltungen zum römischen Erbe, getragen von zahlreichen Gemeinden, Vereinen und Freiwilligen in

Bürgstadt
Miltenberg
Trennfurt
Wörth

Obernburg
Großwallstadt
Niedernberg
Aschaffenburg
Stockstadt
Seligenstadt
Klein-Krotzenburg
Großkrotzenburg

umfasst dabei Römerfeste und –lager in jeglicher Kategorie begleitet von historischen Spurensuchen, experimenteller Archäologie, Ausstellungen, Theateraufführungen, Wagenrennen, Gastmählern und Gelagen. Mit Brot, Spielen und lebendiger Kultur wird die Mainegend wieder zu einer „Regio romana“.

Weitere umfassende Informationen mit zahlreichen Downloads und Links bietet die eigens für diese Aktion eingerichtete Website:

www.mainlimes.de

Kontaktadresse:

Förderkreis Römermuseum Obernburg am Main e.V.

Eric Erfurth (Vorsitzender)

Rosenstraße 6

63785 Obernburg am Main

Tel. 0 60 22 / 7 19 88

Fax 0 60 22 / 20 69 41

E-Mail info@roemerverein.de

Website www.roemerverein.de